

Schaulaufen beim Rollsportverein

Die Schöne und das Biest

Am 4. November ist es wieder soweit: Der Rollsportverein Neu-Isenburg lädt ein zur Premiere des neu einstudierten Musicals „Die Schöne und das Biest“. Für diesen Höhepunkt der Saison, der den Aktiven aller Altersklassen unzählige Stunden Proben abfordert, wird bereits auch hinter den Kulissen fleißig gebastelt, genäht, gemalt, organisiert und vor allem die Phantasie spielen lassen, um dem Publikum, wie gewohnt, eine Show der Sonderklasse auf Rollen bieten zu können.

Die Vorbereitungen für das akustische und optische Erlebnis sind sehr aufwendig. Obwohl der Verein auf einige Leihgaben von anderen Rollsportvereinen zurückgreifen kann, wird der



Einige der farbenprächtigen Kostüme, die bei der Premiere von „Die Schöne und das Biest“ zu bewundern sind.

Großteil der Kostüme selbst hergestellt. Neben den Hauptfiguren werden diesmal Messer und Gabeln, Wölfe und Eichhörnchen und viele an-

dere Figuren zu sehen sein. Die Kulissen werden handgemalt und auf zwei Meter hohen Holzkonstruktionen angebracht. Die Technik, die dankenswerterweise zu einem Großteil von der Hugenottenhalle zur Verfügung gestellt wird, kann ohne Übertreibung als professionell bezeichnet werden. Lichteffekte verleihen dem Märchen den Zauber, den die Vorstellung im Zusammenspiel aller Komponenten ausübt.

Da erfahrungsgemäß ein starker „Run“ auf die Eintrittskarten zu erwarten ist, empfiehlt es sich schon jetzt die Tickets reservieren zu lassen. Ansprechpartnerin ist Frau Leitermann, Telefon: (0 61 02) 2 10 19.

Siedler feiern 70. Geburtstag in kleiner Runde

Die Siedlergemeinschaft Buchenbusch feiert am Samstag, 10. September, mit einem Empfang für geladene Gäste im Vereinsheim am Buchenbusch ihren 70. Geburtstag. Eine Bilderausstellung zeigt die Entwicklung der Siedlung, dazu kommen noch Dokumente und Schriftstücke aus vergangenen Tagen. Verdiente Mitglieder, die 25 und 40 Jahre der Gemeinschaft die Treue gehalten haben, werden geehrt.

Zur Geburtstagsfeier werden Bürgermeister Oliver Quilling und der Vorsitzende von Hessen-Süd des Deutschen Siedlerbundes erwartet. Nach der Begrüßung der Gäste durch den Sied-

lervorsitzenden Peter Braun wird der Ehrenvorsitzende Helmut Krapf die Festrede halten. Im Anschluß an die Feierstunde steht ein Kaltes Büfett bereit.

So richtig nach Siedlerart wird dann am 1. und 2. Oktober beim Oktoberfest

in der Sporthalle Buchenbusch gefeiert. Mit von der Partie die „Dirndljäger“, eine Trachtenkapelle mit einem Repertoire, das von Volksmusik bis zum modernen Schlager reicht.



So präsentierte sich die Buchenbusch-Siedlung am südlichen Stadtrand von Neu-Isenburg um 1936 herum.

Der zweite Tag steht im Zeichen des Frühschoppen zu dem der Musikverein Offenthal aufspielt.



Es gehört zur Tradition der Freiwilligen Feuerwehr, daß sie sich einmal im Jahr bei einem „Tag der offenen Tür“ den Bürgern vorstellt und einen Überblick über ihr weitgespanntes „Tätigkeitsfeld“ gibt. Dieses Jahr wird auch „gute Nachbarschaft“ demonstriert. Das Technische Hilfswerk (THW) als unmittelbarer Nachbar des Feuerwehr-Hauptstützpunktes ist mit von der Partie und zeigt was es drauf hat.

Hand in Hand:

Freiwillige Feuerwehr und Technisches Hilfswerk

Das Tagesprogramm reicht unter anderem von einer Brandangriffsübung der Jugendfeuerwehr über eine Löschzugübung während der Grundausbildung, bis hin zu Einsätzen bei Gefahrgutunfällen auf Straßen oder Aufbau und Vorführung einer Seilbahn durch das THW. Außerdem Uniform-Modenschau der beiden Organisationen, Fotoausstellung und Filmvorführungen sowie Brandschutzerziehung in Kindergärten.

Wie gewohnt können die Besucher einen Blick hinter die Kulissen des Hauptstützpunktes wer-

fen, da alle Türen offen stehen. Die Einsatzfahrzeuge können besichtigt werden und für den Nachwuchs gibt es eine ganze Menge Unterhaltungsangebote, die sich um das Thema Feuerwehr ranken. Die Dino-Eisenbahn ist unterwegs, so daß der „Tag der offenen Tür“ neben vielen Informationen für alle Altersklassen ein Familientag zu werden verspricht.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band der Jugendmusikschule Neu-Isenburg. Für das leibliche Wohl der Besucher Feuerwehr und THW.